

● Neues kulturelles Zentrum am Niederrhein

## StiftsMuseum in Xanten eröffnet

Xanten und der gesamte Niederrhein sind um ein neues Kulturzentrum reicher: Das StiftsMuseum mit Archiv und Bibliothek wurde nach mehr als achtjähriger Bauzeit fertig gestellt. Auf Initiative der Propsteigemeinde St. Viktor und des Fördervereins StiftsMuseum Xanten ist eine am Ort gewachsene Sammlung sakraler Kulturschätze entstanden, die zwei Jahrtausende deutscher und europäischer Kulturgeschichte nachzeichnen. Im Mittelpunkt des neuen Kulturzentrums steht der imposante Xantener Dom.

Die Kirchenschätze werden nun erstmals umfassend der Öffentlichkeit präsentiert. Die Bausumme für das Museum in Höhe von 9,3 Millionen Euro wurde finanziert durch das Bistum Münster, aus Landes- und Bundesmitteln sowie einem Beitrag des Fördervereins StiftsMuseum. Weitere Informationen im Internet unter [www.stiftsmuseum-xanten.de](http://www.stiftsmuseum-xanten.de). ●



Foto: Tourist Information Xanten GmbH



● Aktueller Industrie- und Innovationsreport

## NRW-IHKs setzen Impulse

Nordrhein-Westfalen ist eines der führenden Industrieländer in Deutschland. Mit der Industrie steht und fällt die Wirtschaftskraft des Landes. Sie ist Jobmotor, Innovationstreiber und Arbeitgeber für 1,4 Millionen Menschen.

Der gerade erschienene Industrie- und Innovationsreport der IHKs in NRW informiert über die Entwicklung der Branche und das Innovationsgeschehen in den Unternehmen. Dazu bietet er eine kompakte Darstellung der IHK-Instrumente für die Bereiche Automotive, Life Sciences, Software/Telekommunikation, Design, Kooperationen aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie regionalen Aktivitäten.

Der Report steht unter [www.ihk-niederrhein.de](http://www.ihk-niederrhein.de), Dokumentennummer „8247“, als Download zur Verfügung. Ansprechpartner bei der Niederrheinischen IHK: Dr. Wolf-Eberhard Reiff, Telefon 0203 2821-310, E-Mail [reiff@niederrhein.ihk.de](mailto:reiff@niederrhein.ihk.de). ●

● Champions-League-Finale in Madrid

## Niederrhein mischte in der Königsklasse mit

Der Ausgang des Champions-League-Finales ist hinlänglich bekannt: Der Deutsche Fußball-Meister Bayern München musste ohne den heiß ersehnten Pokal den Rückweg aus Madrid antreten. Weniger bekannt ist hingegen, dass auch der Niederrhein beim Endspiel in der Königsklasse mitgemischt hat – wenn auch hinter den Kulissen.

Das Emmericher Familienunternehmen Hantermann hat mit seinen Servietten die Tische von Sportlern, Funktionären und Gästen bestückt. Dabei übernahm Hantermann auch den Druck des Logos mit der Aufschrift „Final Madrid 2010“. Große Sportereignisse sind für das Unternehmen übrigens nichts Neues: Schon während der letzten beiden Fußball-Europameisterschaften und dem Champions-League-Finale 2009 waren die Emmericher mit „am Ball.“ ●



Foto: Hantermann